

## **Erich-Kästner-Realschule Plus: Neue LED-Beleuchtung für weitere acht Klassenräume**

### **Nationale Klimaschutzinitiative unterstützt Erneuerung mit Fördermitteln**

**27. September 2018**

*Bad Neuenahr-Ahrweiler.* Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler hat dafür gesorgt, dass weitere acht Klassenräume in der Erich-Kästner-Realschule Plus in energieeffizientem Licht erstrahlen. Die zuständige Fachabteilung für Gebäudemanagement hat dort in einem weiteren Bauabschnitt **gemeinsam mit dem städtischen Klimaschutzmanagement** die in die Jahre gekommene Beleuchtung durch LED-Lampen austauschen lassen. 58.689 Euro hat die Stadt hier investiert, unterstützt mit 10.736 Euro aus Fördermitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Nach dem Ausbau der Altanlage, die noch aus dem Jahre 1974 stammt, baute ein beauftragtes Fachunternehmen eine LED-Beleuchtung mit tageslichtgesteuerter Regeltechnik ein. Nach der Modernisierung können pro Jahr künftig 7.619 Kilowattstunden eingespart werden. Des Weiteren hinsichtlich der Lebensdauer der neuen Beleuchtung rund 90 Tonnen Kohlendioxid. Dies entspricht einer Reduktion um rund 78 Prozent.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen.

Die nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen gibt es hier: [www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)

Klimaschutzprojekt „Erneuerung der Klassenraumbeleuchtung in der Erich-Kästner-Realschule Plus 2018“ (Förderkennzeichen: 03K07921);

Laufzeit: 01.03.2018 – 28.02.2019

Beteiligte Partner: Projektträger Jülich (PTJ), Firmen: IGR Ingenieurgesellschaft mbH, Elektrotechnik Christian Müller

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages